

# Von der Polka bis zur Filmmusik

## 1. Verdener Blasmusikfestival in der Stadthalle / Über 400 begeisterte Gäste / Nachwuchsarbeit gelobt

**VERDEN (ro)** • So viele Besucher hätte sich manch einer der Veranstalter in der Verdener Stadthalle gewünscht: Über 400 begeisterte Gäste ließen sich am Sonnabend beim 1. Verdener Blasmusikfestival von vier Blasorchestern aus dem Landkreis unterhalten.

Sehr zufrieden mit der Resonanz waren auch Jürgen Lindner und Lutz Slomka von der Kultur- und Event Company als Veranstalter



Die Borsteler Jugendkapelle begrüßte die Gäste im Foyer.

des Festivals sowie Roger Lindhorst, der durch das Programm führte. Der aus Daverden stammende Moderator von NDR 1 Niedersachsen war in seiner Jugend einige Jahre im Blasorchester des TSV Daverden aktiv gewesen.

Dieses Orchester eröffnete

den Abend mit „Anker gelichtet“, und es ging auf große Reise durch die „Welt der Blasmusik“. Unter der musikalischen Leitung von Hermann Wahlers gab es einige Klassiker der Blasmusik zu hören, darunter ein Potpourri mit Märschen des Tschechen Frantisek Kmoch.

Das nächste Ensemble stellte bei seinem Auftritt die moderne Blasmusik in den Vordergrund. Mit dem Konzertmarsch „Open Air“ begann das Verdener Blasorchester im TSV Borstel unter der Leitung von Frank Meyer seinen Part. Unter anderem mit der Oscar prämierten Titelmelodie des Films „Out of Africa“ sowie „Music of the Night“ aus dem Phantom der Oper ließ das Orchester eine Tendenz in Richtung sinfonische Blasmusik erkennen. Mit Rock-

Klassikern wurde das Publikum in die Pause verabschiedet.

Das Dörverdener Bläserkorps unter der Leitung von Wolfgang Meinke stellte sich nach der Pause mit traditioneller Blasmusik vor. In einer reinen Blechbesetzung waren vom kleinsten Ensem-



Alle der fast 100 Musiker spielten zum Abschluss gemeinsam. Da reichte die Bühne kaum aus.

ble des Abends Märsche, Polkas und Walzer zu hören. Nicht fehlen durften das „Weserbogen-Lied“ sowie das „Niedersachsenlied“.

Traditionell und modern unterhielt die Blaskapelle unter das Publikum. „Dem Dorf Oyten die Treue“ hieß ein Marsch, bei dem die Musiker der Kapelle den Refrain

sangen. Dass in Oyten die Jugendarbeit einen hohen Stand hat, zeigte die 17-jährige Anna Miroshnikow als Saxophon-Solistin mit „Tico Tico“ und die siebenjährige Laura Nolte als Sängerin bei „Schnappi“ und „Pippi Langstrumpf“.

„Die jungen Leute sorgen in den Vereinen für die Zu-

kunft des Blasmusik“, hob Roger Lindhorst in seiner Moderation hervor. Besonders in Oyten mit einer Jugendkapelle sowie in Borstel mit einer Jugendgruppe werde die Nachwuchsarbeit gefördert. Die Borsteler Gruppe hatte im Foyer die eintreffenden Gäste mit Weihnachtsliedern begrüßt. Auch der

neunjährige Julian im Bläserkorps Dörverden wurde vom Moderator vorgestellt.

Mit zwei gemeinsam gespielten Märschen verabschiedeten sich die Orchester vom begeisterten Publikum. Fast 100 Musiker hatten sich auf der Bühne zum „größten Blasorchester“ des Landkreises versammelt.

Fotos: Röttjer